

Tischlerklasse baut Bücherwagen

Oberursel Nützliches Geschenk aus Hofheim für Feldbergschule

Das ist mal Unterricht mit Praxisbezug: Die Feldbergschule hat von der Tischlerklasse der Brühlwiesenschule zwei Bücherwagen für die Bibliothek erhalten. Die Schüler haben sie in der Unterrichtszeit entworfen und gebaut.



Die Schülerinnen und Schüler der Brühlwiesenschule aus Hofheim präsentierten in Oberursel ihre Bücherwagen. Foto: Godenschwege

Die Schulbücherei der Feldbergschule erhielt zwei Bücherwagen, die von Schülern der Brühlwiesenschule aus Hofheim gebaut wurden. Die Tischlerklasse der Berufsschule aus dem Main-Taunus-Kreis präsentierte die zwei Unikate der Schulleitung sowie Dieter Bram als Vertreter des Büchereiteams. Die Vorgabe durch den Lehrer und Bibliothekar an der Feldbergschule, Jochen Müller, war eindeutig: Zwei mobile Transportwagen für Bücher bis zum Format A4, auf welchen drei Lagen Bücher transportiert werden können.

Die angehenden Handwerker bildeten zwei Teams und entwickelten zwei unterschiedliche, attraktive und praktische Modelle. Die 22 beteiligten Schüler setzten mit diesem Projekt das Lehrplanthema „Einzelmöbel“ sowie „Systemmöbel“ während der Unterrichtszeit um und erhielten jeweils Noten für ihren Einsatz. Insgesamt investierten sie 40 Arbeitsstunden in die Bücherwa-

gen. Allein die Hälfte der Zeit war für die Planung notwendig.

Die in der Gruppe entwickelten ersten Entwürfe wurden in Handskizzen überführt und zur Beratung gebracht. Daraufhin machten sich die Schüler an die technischen Zeichnungen und versahen die Modelle mit den korrekten Maßen. Mittels CAD-Programm wurden die Daten für das sogenannte CNC umgesetzt. Als nächstes folgte die Fertigung der Modelle.

Die Materialwahl fiel schnell auf Multiplexplatten aus Birke. Dazu kamen noch Beschläge sowie Rol-

len. Es wurden keine Schraubverbindungen angebracht. Stattdessen wurden die Bretter mit sogenannten Lamello-Verbindungen verbunden, die größere Stabilität aufweisen. Die Materialkosten von rund 650 Euro trug die Feldbergschule.

Auch Dieter Bram freute sich über die Wagen: „Welches Modell an den Campus geht und welches in der Hauptstelle bleibt, haben wir noch nicht entschieden. Aber wir sind sicher, dass die Wagen den Praxistest sehr gut bestehen werden. Die beiden Wagen werden unseren Arbeitsalltag deutlich erleichtern.“

Schulleiter Peter Selesnew freute sich über die Zusammenarbeit der Schulen: „Das ist nicht das erste Mal, dass wir kooperieren. Vor einigen Jahren haben eine Tischler- sowie eine Metallverarbeitungs-klasse schon einmal tolle Arbeit geliefert und die Tisch- und Bank-Kombination vor dem Lichthof der Schule erstellt. Wir wussten daher schon im Vorfeld, dass wir erstklassige Ergebnisse erhalten werden.“ Seit 2012 stehen diese Sitzgelegenheiten bei Wind und Wetter draußen und leisten, vor allem auch während der Pause, sehr gute Dienste. *red*